

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 13 (1961)
Heft: 14

Rubrik: Deutsche Bundesfilmpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FUER DEN PROTESTANTISCHEN SENDER

Die Synoden der evangelischen Landeskirche Glarus hat der Errichtung eines protestantischen Senders in der Schweiz zugestimmt und neben der Beteiligung an den Baukosten auch einen jährlichen Beitrag an die Betriebskosten beschlossen.

Auch die Synode der evangelisch reformierten Kirche des Kt. Neuenburg hat sich einstimmig zu Gunsten der Errichtung eines solchen Senders ausgesprochen.

Ferner hat die Synode der evangelischen Kirche des Kt. Graubünden sich gleichfalls für das Projekt eines internationalen protestantischen Senders in der Schweiz mit 42 gegen 29 Stimmen ausgesprochen. Die Beteiligungsrate soll Fr. 6500 betragen.

DEUTSCHE BUNDESFILMPREISE

Ein Preis für den besten Spielfilm konnte laut Erklärung des Innenministers nicht verliehen werden. Kein Film habe die dafür nötige Qualität erreicht. Aus dem gleichen Grund konnten auch die Preise für den besten Regisseur, den besten Drehbuchautor und die beste Nachwuchsschauspielerin nicht verliehen werden. Dagegen erhielten:

1. Filmbänder in Gold:

"Faust", als bester abendfüllender Dokumentarfilm, Gust. Gründgens und Peter Gorski als dessen künstlerische Hersteller, Heinz Rühmann als bester Hauptdarsteller 1961, Hilde Krahl als beste Hauptdarstellerin 1961, Christian Doermer, bester Nachwuchsschauspieler 1961, Hans Lothar, beste männliche Nebenrolle 1961, Blandine Ebinger, beste weibliche Nebenrolle 1961.

Bei den Kurzfilmen erhielt "Stahl, Thema mit Variationen" und dessen Regisseur H. Niebeling das Filmband in Gold. Gleichzeitig erhielt er das Prädikat "internationaler Rang".

2. Filmbänder in Silber:

Die beiden Kulturfilme "Problem Nr. 1" und "Zündhölzer", sowie deren Regisseure, Der Dokumentarfilm "Theodor Heuss" und dessen Regisseure.

Weitere "Filmbänder in Gold" wurden für die beste Kameraführung (Günther Anders), beste Filmarchitektur (H. Kirchhoff und Albr. Becker) und beste Filmmusik (Peter Thomas) verliehen.

Bei der Preisverteilung hielt nach der Rede des Innenministers der Filmkritiker Georg Ramseger ein sehr kritisches Referat unter dem Titel "Ist der deutsche Film am Ende?"

Von Seiten der Filmwirtschaft wurde gegen dieses und gegen die Nichtverleihung wichtigster Filmpreise heftig reagiert. Vor allem wurde die Zusammensetzung der Jury beanstandet, in der viel zu wenig Fachleute sassen, zur Hälfte nicht einmal normale Kinobesucher.

Bildschirm und Lautsprecher

Oesterreich

- Die Salzburger Festspiele werden nun im österreichischen Radio doch übertragen. Angesichts der prekären Finanzlage waren sie gestrichen worden, doch war die Reaktion der Öffentlichkeit dagegen so heftig, dass der Beschluss widerrufen werden musste.

England

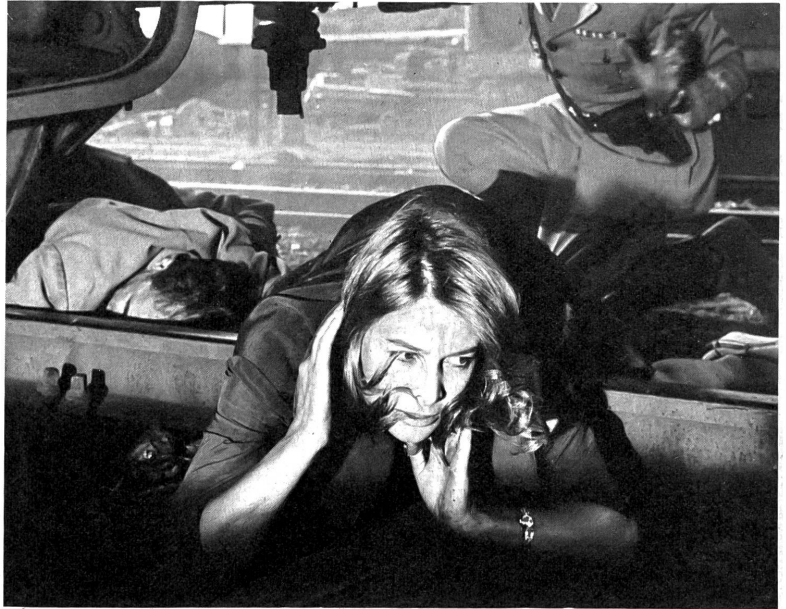
- Die englischen Fernsehautoren wollen streiken, falls ihre Forderungen für Repetitionshonorare nicht bewilligt würden (50% des Originalhonorars für die erste, 35% für die zweite und 25% für jede weitere Wiederholung).

Holland

- Um dem Mangel an Nachwuchskräften abzuwehren, will das niederländische Fernsehen in der Radiostadt Hilversum eine Fernseherschule eröffnen. Zur Ausbildung sollen nur junge Kräfte zugelassen werden, die als Fotografen, Regisseure Reporter oder Hörfunkmitarbeiter über eine gute, fachliche Vorbildung verfügen. Die Schule wird voraussichtlich im September ihren Betrieb aufnehmen. (KiFe).

Japan

Im Mai ist in Japan die Sechs-Millionengrenze bei den Fernsehempfängern überschritten worden. 37,2% aller japanischen Familien gehören derzeit dazu. Damit steht Japan nach den USA und Grossbritannien an dritter Stelle der Fernsehländer der Welt.



Ein Luftangriff bringt die Entscheidung gegen eine Liebe in dem bemerkenswerten italienischen Film "Wilder Sommer".

VORANZEIGEN

Der deutsche, evangelische Kirchentag wird in einer Anzahl von Sendungen übertragen. Die am besten zu hörenden Sendungen dürften für uns folgende sein:

Südfunk: Am 19. Juli, 17.00 Uhr (Eröffnungsgottesdienst) am 20. und 21. Juli je um 19.00 Uhr; Am 22. Juli um 17.30 Uhr (Kirchentagskabarett) und um 19.00 Uhr.
Südwestfunk: 19. Juli um 17.00 Uhr (Eröffnungsgottesdienst), am 20. Juli um 9.45 Uhr (Gedenkgottesdienst aus der Strafanstalt Plötzensee), um 22.15 Uhr (Ausschnitte), am 21. Juli und 22. Juli 22.15 Uhr, am 23. Juli 10.00 Uhr (Festgottesdienst), 15.30 Uhr (Schluss-Kundgebung) 2.00 Uhr (Schluss-Kommentar)

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Rocco und seine Brüder	
Titanen	
Diebe sind auch Menschen	
(Audace Colpo dei soliti ignoti)	
Heldinnen	
Die toten Augen von London	
Purpurne Engel	
(The Angel wore Red)	
Wilder Sommer	
(Estate violenta)	
Film und Leben	5
Germi auf dem Kriegspfad	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
Kirche und Film in Holland	
Geht das nicht doch zu weit?	
Die Welt im Radio	10
Was heisst "Sozialismus" in Afrika?	
Von Frau zu Frau	10
Die HYSPA	
Die Stimme der Jungen	11
"Avantgardistische Filme"	
Aus aller Welt	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochsträßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Insertenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzelle oder deren Raum 65 Rp.